ASC Global



MultiOne GSM/4G Cloud

GSM-TORÖFFNER UND FERNBEDIENUNG



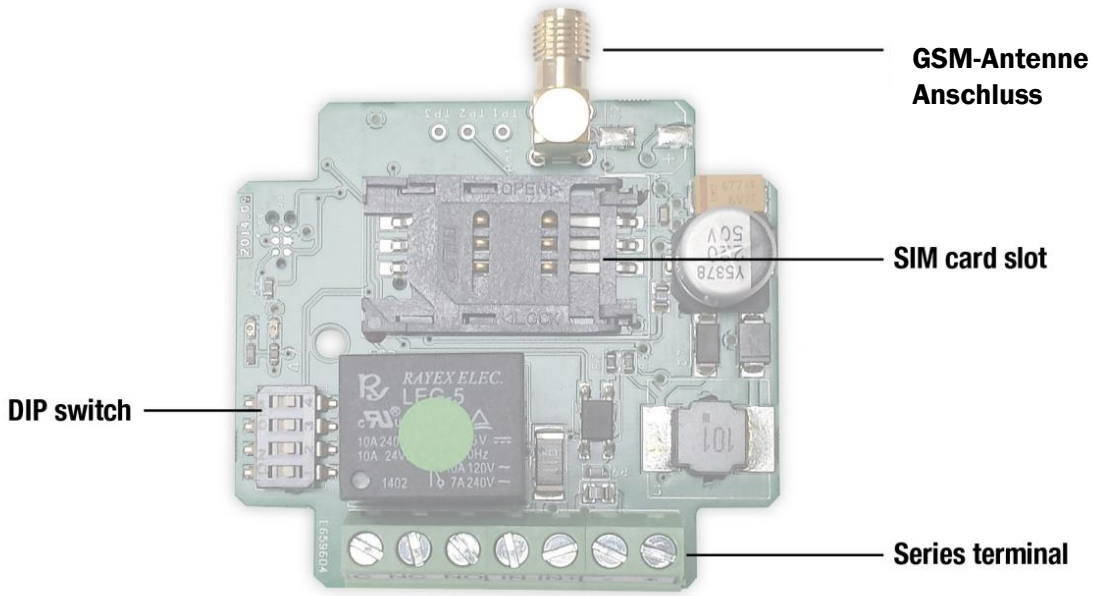
Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Beschreibung....3
Stromversorgung....3
Eingang....3
Anschlussbelegung....4
NPN- und PNP-Verdrahtung....5
Steuerung mit Wechselstrom-/Gleichspannung....5
Ausgangseinstellungen, Verdrahtung....5
Ausgangssteuerung....5
Statusprüfung....6
Modul-Neustart....6
Passwort festlegen....6
Weiterleitung von SMS-Nachrichten, die beim Modul eingehen....7
SIM-Karte konfigurieren....7
Zurücksetzen der Moduleinstellungen auf die Werkseinstellungen (RESET)....7
LED-Anzeigen....7
Senden mehrerer Befehle in einer SMS....8
MultiOne in der Cloud....9
Geräteregistrierung mit der CLOUD MANAGER-Anwendung....9
Gerät hinzufügen....9
Cloud-Einstellungen....11
APN-Einstellungen....12
Cloud-Steuerungssymbol erstellen....13
Registrierung von Geräten auf der ASCloud Manager-Website....14
Sprache auswählen....15
Erstellen Sie Ihre erste Cloud-Verbindung....15
Registriertes Gerät hinzufügen....17
Benachrichtigungen....18
Benachrichtigungen....18
Benutzer hinzufügen und verwalten....19
URL-Steuerungssymbol erstellen....21
Ereignisliste....21
Einstellungen....21
Informationen....22
Befehlssendung....22
Technische Details....24

Allgemeine Beschreibung

MultiOne GSM ist ein GSM-Kommunikator, der zur Fernsteuerung und zum Versenden von Benachrichtigungen verwendet werden kann. Das Gerät verfügt über einen Optokoppler-Eingang und einen potentialfreien Relaisausgang mit normalerweise geschlossenen (NC) und normalerweise offenen (NO) Anschlüssen. Bei einer Änderung am Eingang sendet es entweder nur eine SMS oder eine SMS sowie einen Anruf an eine Telefonnummer. Die Steuerung des Ausgangs erfolgt durch einen Anruf an das Modul. Je nach Einstellung kann die Steuerung mit oder ohne Anruferidentifikation erfolgen. Der Ausgang kann so eingestellt werden, dass er bei einem Anruf in den anderen Zustand wechselt oder für eine bestimmte Zeit vom Standardzustand in den anderen Zustand wechselt. Die Moduleinstellungen lassen sich über DIP-Schalter und per SMS anpassen.

Die Funktionsweise der Produkte wird anhand des Modells „MultiOne GSM Cloud" erläutert; außerdem werden in diesem Dokument die Unterschiede zwischen den Produkten „MultiOne GSM Cloud" und „MultiOne 4G Cloud" behandelt.



Stromversorgung

Das GSM-Modul benötigt 12–24 VAC oder 10–35 VDC, die an die +- und –-Anschlüsse des Moduls angeschlossen werden müssen. Wenn das Modul direkt an die Torsteuerung angeschlossen wird, stellen Sie sicher, dass die Versorgungsspannung 24 VAC nicht überschreitet. Bei einer Versorgungsspannung von mehr als 24 VAC kann das Modul beschädigt werden.

Eingang

MultiOne GSM Cloud

Das GSM-Modul verfügt über einen optoisolierten Eingang mit den Anschlusspunkten IN- und IN+. An den Eingang kann eine maximale Spannung von 24 VAC oder 35 VDC angelegt werden.
Befindet sich DIP-Schalter 2 in der Position „OFF", sendet das Modul eine Benachrichtigung, sobald Spannung angelegt wird.
Befindet sich der DIP-Schalter 2 in der Position „ON", sendet das Modul eine Benachrichtigung, sobald die angelegte Spannung entfernt wird.
Die Art der Benachrichtigung wird durch die Stellung des DIP-Schalters 3 bestimmt. Befindet er sich in der Position „OFF", sendet das Modul lediglich eine SMS. Befindet sich der DIP-Schalter 3 in der Position „ON", ruft es zusätzlich die angegebene Telefonnummer an.

Die **zu benachrichtigende Telefonnummer** wird mit dem SMSTEL-Befehl programmiert:
Format: **<Passwort>SMSTEL=<Telefonnummer>***
Beispiel: 1234SMSTEL=+36701234567*
Der **SMS-Text** wird mit dem Befehl SMSTEXT festgelegt:
Format: **<Passwort>SMSTEXT=<Text>***
Beispiel: 1234SMSTEXT=Alarm*
Bei einer Benachrichtigung per Telefonanruf erfolgt die Bestätigung durch die Annahme des Anrufs. Der Anruf kann nach 1 Sekunde beendet werden. Das Modul unternimmt bis zu 50 Versuche, bis der Anruf angenommen wird.

MultiOne 4G Cloud:

Das 4G-Modul verfügt über einen optoisolierten Eingang mit den Anschlusspunkten IN- und IN+. An den Eingang kann eine maximale Spannung von 24 VAC oder 35 VDC angelegt werden.
Eine der wichtigen neuen Funktionen der MultiOne 4G Cloud ist die erweiterte Eingangslogik. Bei DIP 2=0 steht der NO-Eingangsbetrieb zur Verfügung. Bei DIP 2=1 bietet das Modul den NC-Eingangsbetrieb.
Die Art der Benachrichtigung wird durch die Stellung des DIP-Schalters 3 bestimmt. Befindet er sich in der Position „OFF", versendet das Modul lediglich eine SMS. Befindet sich der DIP-Schalter 3 in der Position „ON", ruft es zusätzlich die angegebene Telefonnummer an.
Die **zu benachrichtigende Telefonnummer** wird mit dem Befehl SMSTEL programmiert:
Format: **<Passwort>SMSTEL=<Telefonnummer>***
Beispiel: 1234SMSTEL=+36701234567*
Der **SMS-Text** wird mit dem Befehl SMSTEXT festgelegt:
Format: **<Passwort>SMSTEXT=<Text>***
Beispiel: 1234SMSTEXT=Alarm*
Bei einer Benachrichtigung per Telefonanruf erfolgt die Bestätigung durch die Annahme des Anrufs. Der Anruf kann nach 1 Sekunde beendet werden. Das Modul unternimmt bis zu 50 Versuche, bis der Anruf angenommen wird.

Kontaktverdrahtung

Bei einem potentialunabhängigen Kontakt muss die Verdrahtung unter Verwendung der Versorgungsspannung des GSM-Moduls erfolgen. Je nach Kontakttyp (Schließer oder Öffner) ist Abbildung 1 oder Abbildung 2 zu verwenden. Der DIP-3-Schalter sollte entsprechend der Art der Steuerung eingestellt werden.

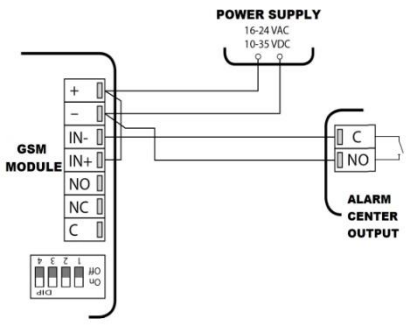


Figure 1.

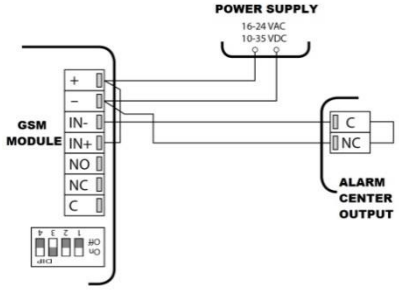


Figure 2.

NPN- und PNP-Verdrahtung

Wenn ein „NPN"-Transistor (Abbildung 3) oder ein „PNP"-Transistor (Abbildung 4) als Ausgang vorhanden ist, muss die Versorgungsspannung des GSM-Moduls zur Versorgung des Optokoppler-Eingangs verwendet werden. In diesem Fall darf die Stromquelle des Moduls nur Gleichspannung liefern. Der DIP-2-Schalter sollte entsprechend der Art der Steuerung eingestellt werden

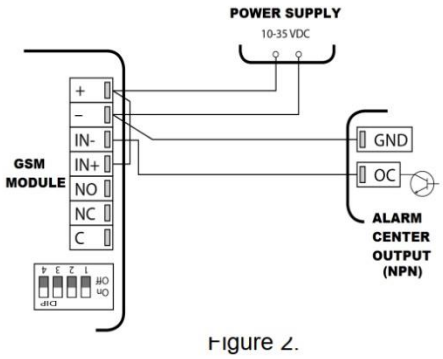


Figure 2.

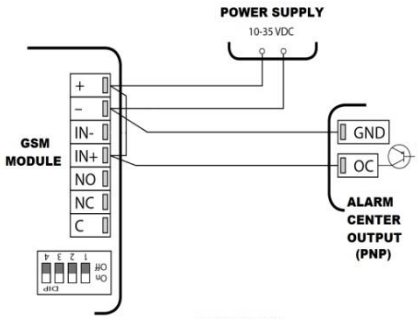


Figure 3.

Steuerung mit Wechselstrom-/Gleichspannung

Abbildung 4.

Der Opto-Eingang kann unabhängig von der Stromversorgung des Moduls gesteuert werden, die nicht höher als 24 VAC oder 35 VDC sein darf. Bei Wechselspannung sind elektrische Bauteile zum Anschluss erforderlich. (nicht im Lieferumfang enthalten)



Figure 4.

Ausgangseinstellungen, Verkabelung

Das Gerät verfügt über einen potentialunabhängigen Relaisausgang mit normalerweise geschlossenen (NC) und normalerweise offenen (NO) Anschlüssen. Die Anschlüsse sind C, NC und NO. Die maximale Ausgangsbelastung beträgt 5 A.

Der Ausgang kann so eingestellt werden, dass er bei Ansteuerung vom aktuellen Zustand in den anderen Zustand wechselt (bistabile Steuerung) oder in den anderen Zustand wechselt (monostabile Steuerung).

Die Position **„OFF"** des DIP-1-Schalters bedeutet **monostabile** Steuerung, die Position **„ON"** bedeutet **bistabile** Steuerung. Die Standardzeit für die monostabile Steuerung beträgt 3 Sekunden. Diese kann mit dem Befehl MONOTIME geändert werden.

Format: **<Passwort>MONOTIME=<time>**

Beispiel: 1234MONOTIME=025
Zeitparameter: zwischen 0001 und 65535, immer auf 3, 4 oder 5 Stellen aufgerundet.
Beispiel: 8 Sekunden werden als 008, 0008 oder 00008 dargestellt; 45 Sekunden werden als 045, 0045 oder 00045 dargestellt

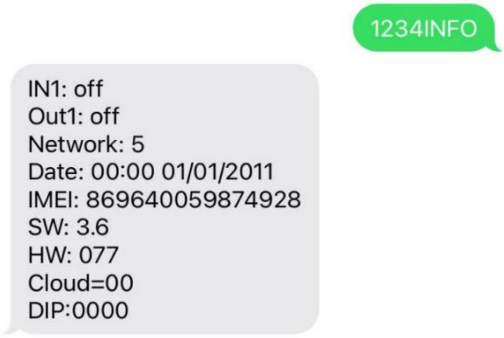
Ausgangssteuerung

Die Ausgangssteuerung erfolgt durch Anrufen des Moduls. Das Modul registriert den Anruf lediglich (ohne ihn anzunehmen) und steuert den Ausgang.
Befindet sich der DIP-Schalter 4 im Zustand „ON", ist jeder Anruf zur Steuerung des Ausgangs zulässig. Im Zustand „OFF" sind nur die auf der SIM-Karte gespeicherten Nummern zur Steuerung zugelassen.
Wenn der eingehende Anruf nicht identifiziert wird, gibt das Modul sofort ein Besetztzeichen aus.
Das Speichern von Telefonnummern erfolgt mit dem Befehl ADD:
Format: **<Passwort>ADD=<3 Zeichen der Position>=<Telefonnummer>***
Beispiel: 1234ADD=001=+36701234567*
Die Position ist die Adresse der auf der SIM-Karte gespeicherten Telefonnummer und des Namens.

Das Löschen einer Telefonnummer aus einem Speicherplatz erfolgt mit dem Befehl DEL:
Format: **<Passwort>DEL=<3 Zeichen der Position>**
Beispiel: 1234DEL=001

Statusabfrage

Mit dem Befehl INFO können wir Modulinformationen abrufen:
Format: **<Passwort>INFO**
Beispiel: 1234INFO
Die Antwort-SMS enthält folgende Angaben:



- Eingangsstatus des Moduls (IN1: aus)
- Ausgangszustand des Moduls (Out1: aus)
- GSM-Signalstärke (5)
  („5" bedeutet „ausgezeichnet". Tabelle zur Signalqualität auf Seite 7.)
- Datum und Uhrzeit des Moduls (Datum: 00:00 Uhr, 01.01.2011)
- IMEI-Nummer (869640059874928)
- Softwareversion (SW:3.6)
- Hardware-Version (HW: 077)
- Cloud-Anmeldestatus (Cloud=00)
  01 – angemeldet, 00 – nicht angemeldet
- Stellung der DIP-Schalter (DIP=0000)
  Wenn DIP = 1000, ist DIP-Schalter 1 eingeschaltet. (Bistabile Funktion)
  Wenn DIP = 0001, ist die Anrufer-ID deaktiviert.

Modul-Neustart-

Das Modul kann neu gestartet werden:
Format: **<Passwort>RESTART**
Beispiel: 1234RESTART

Passwort festlegen

Die Programmierung des GSM-Moduls ist durch einen vierstelligen Sicherheitscode geschützt, der standardmäßig auf 1234 eingestellt ist. Dieser Code kann mit dem Befehl „SMSPIN" geändert werden:
Format: **<altes Passwort>SMSPIN=<neues Passwort, 4 Zeichen>** Beispiel: 1234SMSPIN=5678

Weiterleitung von SMS, die beim Modul unter eingehen

Das Modul empfängt möglicherweise SMS, die keine für das Modul relevanten Informationen enthalten (z. B. Benachrichtigungen zum Guthabenstand). Diese SMS können vom Modul mithilfe des Befehls REDIR an eine Telefonnummer weitergeleitet werden:
Format: **<Passwort>REDIR=<Telefonnummer>**
Beispiel: 1234REDIR=+36301234567
Die Weiterleitung kann mit dem folgenden REDIR-Befehl deaktiviert werden:
Format: **<Passwort>REDIR=D**
Beispiel: 1234REDIR=D

SIM-Karte konfigurieren

Sie müssen die Voicemail, die PIN-Abfrage und die Anrufsignalisierung auf Ihrer SIM-Karte deaktivieren, bevor Sie diese verwenden können.

Modul auf Werkseinstellungen zurücksetzen (RESET)

Wenn Sie die Werkseinstellungen wiederherstellen, wird auch die Cloud-Verbindung gelöscht.

1. Schalten Sie das Modul aus (keine Stromversorgung)
2. Stellen Sie den DIP-4-Schalter auf „ON"
3. Schalten Sie das Modul ein (Stromversorgung herstellen). Die rote LED beginnt schnell zu blinken.
4. Während die rote LED schnell blinkt, schalten Sie den DIP-4-Schalter aus (damit er auf „Aus" steht).
5. Die rote/grüne LED beginnt abwechselnd zu blinken – dies ist das Rückmeldesignal für den MASTER-RESET.

LED- -Anzeigen

Auf dem Modul befinden sich zwei LEDs: eine für den Betriebsstatus (ACT, rot) und eine für den GSM-Status (STATUS, grün). Beim Einschalten des Moduls läuft der Initialisierungsvorgang, und die rote LED leuchtet. Anschließend beginnt das Modul, eine Verbindung zum GSM-Netzbetreiber herzustellen. Der gesamte Vorgang kann je nach GSM-Netz 30 bis 60 Sekunden dauern.

Danach leuchtet die rote LED nicht mehr und je nach Signalstärke beginnt die grüne LED zu blinken. Leuchtet die grüne LED, ist die Verbindung nicht zustande gekommen. Blinkt die rote LED kurzzeitig gleichzeitig mit dem letzten grünen LED-Blinken in Abhängigkeit von der Feldstärke, ist das MultiOne-GSM-Modul mit der Cloud verbunden.

Anzahl der Blinksignale	Signalstärke
1	Schlecht
2	
3	Befriedigend
4	Gut
5	Ausgezeichnet
LED leuchtet	GSM-Verbindung abgelehnt
Grüne LED blinkt am Ende blinkt die rote LED einmal kurz zusammen mit der grünen LED	Das GSM-Modul ist mit der Cloud verbunden. (www.ascloudmanager.com)

Beispiel für eine Cloud-Verbindung:
Bei Feldstärke 3: grün, grün, grün-rot, Pause = ES BESTEHT EINE CLOUD-VERBINDUNG
grün, grün, grün – Pause = KEINE CLOUD-VERBINDUNG

Wenn das Modul bereits in Betrieb ist, blinkt die rote LED und signalisiert ein Ereignis

Blinkmuster	Bedeutung
Kurzes Blinken	Änderung des Eingangsstatus, wenn der SMS-Versand nicht eingestellt ist
Einmal langes Leuchten	Eingegangene SMS erfolgreich interpretiert
	Benachrichtigungs-SMS wird gesendet
Leuchtet mehrmals lang	Eingehende SMS können nicht interpretiert werden – In diesem Fall muss in den Einstellungen für Nachrichten/SMS des Smartphones der SMS-Typ auf „Automatisch" statt auf „Mit Akzenten" eingestellt werden.

Wenn die rote und die grüne LED gleichzeitig blinken, ist ein Fehler aufgetreten. Die Fehler sind in der folgenden Tabelle aufgeführt:

Anzahl der Blinksignale	Fehlercode
1	Fehler beim Startvorgang
2	Defektes GSM-Modul
3	SIM-Karte ist nicht eingelegt
4	SIM-Karte ist mit einem PIN-Code geschützt

Senden mehrerer Befehle in einer SMS

Das Modul kann mehrere Befehle in einer SMS verarbeiten. Die SMS muss mit dem Sicherheitscode beginnen, gefolgt von den Befehlen, die durch ein Leerzeichen voneinander getrennt sind. Auf diese Weise lässt sich das Modul vollständig mit einer einzigen SMS programmieren. Aufgeteilte SMS können vom Modul nicht zusammengefügt werden.

Format:
<Passwort><1. Befehl><Leerzeichen><2. Befehl><Leerzeichen><3. Befehl>
Beispiel: 1234SMSPIN4321 SMSTEL=+36701234567* SMSTEXT=Alarm* ADD=001=+36301234567* ADD=002=+367076543210* REDIR=+36301234567

Die Befehle „INFO" und „RESTART" können nicht in derselben SMS kombiniert werden.

MultiOne GSM Cloud Kit Eco/ MultiOne 4G Cloud Kit Eco



Die Produkte „MultiOne GSM Cloud Kit Eco" und „MultiOne 4G Cloud Kit Eco" sind GSM- und 4G-Torsteuerungen und Kommunikationsgeräte, die in einem Kunststoffgehäuse der Schutzart IP65 geliefert werden. Sie sind vorverdrahtet und sofort für den Einbau an Toren, Garagentoren und Schranken einsatzbereit, ohne dass ein zusätzliches Gehäuse erforderlich ist.

MultiOne-Module in der Cloud

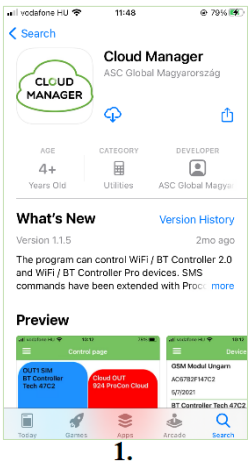
Dank unserer neuesten Entwicklungen ist das MultiOne-GSM-Modul nun in der Cloud verfügbar. Sie können die Geräteausgänge sowohl in der Cloud Manager-Anwendung über eine Steuertaste als auch unter www.asclodmanager.com steuern – Sie müssen sich lediglich registrieren.

Geräteregistrierung für die Cloud-Verbindung

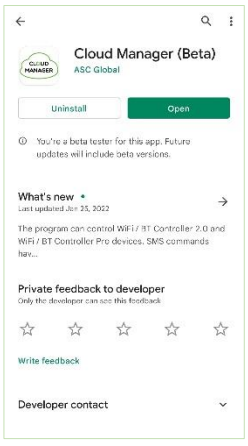
Um eine Verbindung zur Cloud herstellen zu können, muss das MultiOne-GSM-Modul registriert werden. Die Registrierung kann in der Cloud Manager-Anwendung oder im Internet unter www.ascloudmanager.com vorgenommen werden.

Geräteregistrierung mit der CLOUD MANAGER-App

Suchen Sie die Cloud Manager-App im App Store oder im Google Play Store und laden Sie sie auf Ihr iOS- (Abbildung 1)
oder Android-Gerät (Abbildung 2) herunter.



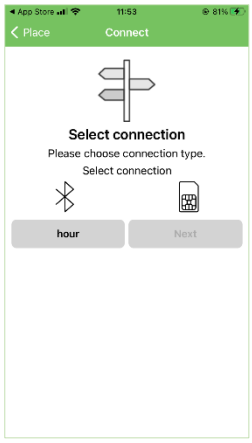
1.



2.

Gerät hinzufügen



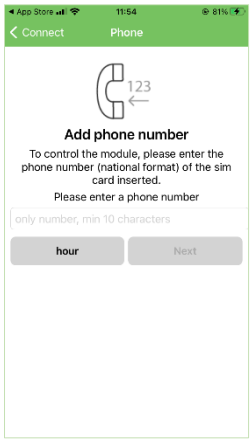


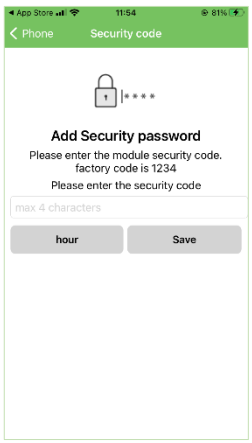
Tippen Sie auf „+", um ein Gerät hinzuzufügen, und benennen Sie anschließend den Standort.

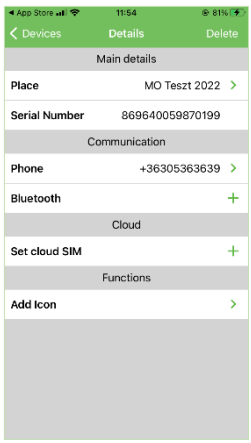
Sie können dem Standort des Geräts einen eindeutigen Namen zuweisen, um das Steuergerät leichter identifizieren zu können. (z. B. Ferienhaus, Tor)

Wählen Sie einen Verbindungskanal aus, um eine Verbindung zum Gerät herzustellen.

Wählen Sie „SIM" für MultiOne GSM!







Geben Sie die Telefonnummer der eingelegten SIM-Karte im internationalen Format ein (z. B. +36301234567).

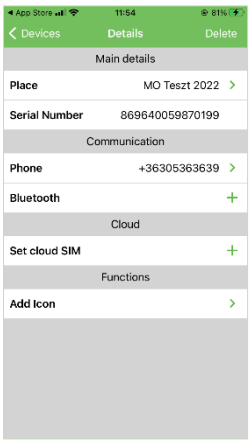
Geben Sie den Sicherheitscode des GSM-Moduls ein.

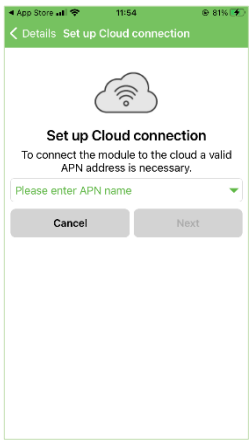
Werkseinstellung: 1234

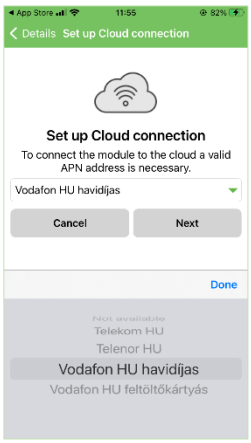
Drücken Sie die Schaltfläche „Speichern" – das Gerät wird daraufhin in der Liste angezeigt.

Cloud-Einstellungen

Wählen Sie den Menüpunkt **„Cloud-SIM einrichten"**.







Wählen Sie eine der APN-Optionen aus der Liste aus. Der APN der eingelegten SIM-Karte wird vom Mobilfunkanbieter bereitgestellt.

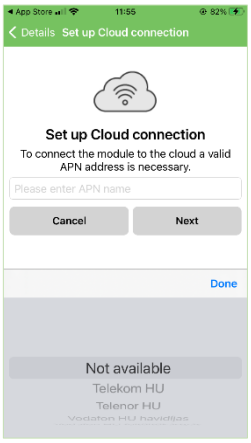
Wir können die passende Einstellung entsprechend unserem Vertrag oder Tarif auswählen.

Beispiel (bei Mobilfunkanbietern in Ungarn):

- **Telekom HU** (internet.telekom)
- **Telenor HU** (online)
- **Vodafone HU Monatsgebühr** (internet.vodafone.net)
- **Vodafone HU-Aufladekarte** (vitamax.snet.vodafone.net)

APN: Access Point Name

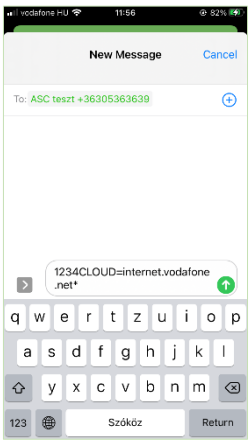
Diese Adressen (APNs) können verwendet werden, um mit SIM-Karten verschiedener Anbieter eine Verbindung zum Internet herzustellen. Diese Adressen variieren in der Regel von Anbieter zu Anbieter, je nach dem aktuellen Tarif Ihres Anbieters (Prepaid oder Postpaid).



Wenn Sie sich mit einer heimischen SIM-Karte bei einem Mobilfunkanbieter in einem anderen Land verbinden, wird die vom aktuellen Mobilfunkanbieter angebotene APN-Option nicht in der Liste angezeigt, sodass Sie in der Anwendung ein benutzerdefiniertes Feld für die Einstellung auswählen können. **„Nicht verfügbar"**

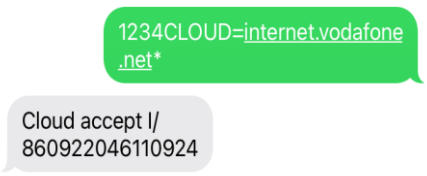
Wenn Sie eine inländische SIM-Karte außerhalb des inländischen Netzes verwenden, kann der jeweilige ausländische APN-Anbieter je nach unserer Wahl eine Gebühr erheben!

APN-Einstellungs

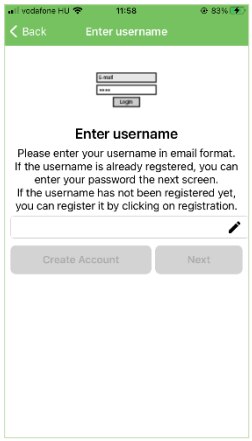


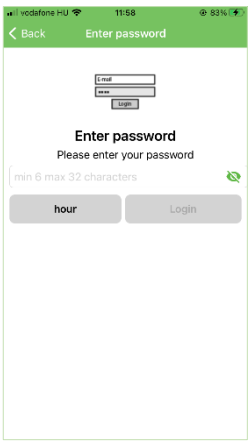
Die App erstellt den für die Cloud-Verbindung des Moduls erforderlichen SMS-Befehl als SMS-Nachricht an die Nummer, die wir in der App angegeben haben. Drücken Sie die Senden-Taste.

Nach dem Senden des SMS-Befehls erhalten wir unsere IMEI-Nummer in einer Bestätigungs-SMS. (860922046110924)









1. Kopieren Sie die gesamte Nachricht und fügen Sie sie in das Eingabefeld der Cloud-Manager-Anwendung ein.

2. Die App liest die erforderliche IMEI-Nummer aus der Nachricht aus.

3. Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein …

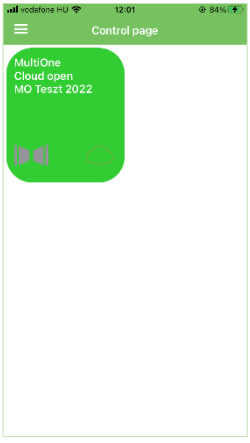
… und das Passwort ein.

1. **2.** **3.**

Mit dieser E-Mail-Adresse können Sie als autorisierter „Admin"-Benutzer auf das Modul in der Cloud zugreifen.

Nach erfolgreicher Speicherung können Sie sich mit Ihrem Benutzerkonto auf der Website www.ascloudmanager.com anmelden, wo Sie Ihre registrierten Geräte finden.

Erstellen Sie ein Cloud-Steuerungssymbol



Nach erfolgreicher Cloud-Registrierung können Sie in der Cloud Manager-Anwendung ein „Cloud"-Steuerungssymbol für den Fernzugriff erstellen.

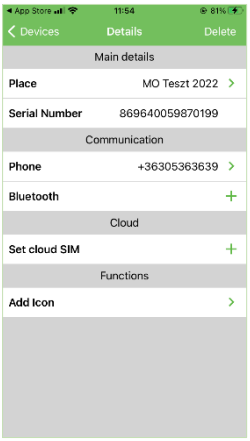
Stellen Sie sicher, dass Sie im Menü **„Geräte"** mit Ihrer E-Mail-Adresse angemeldet sind.

Falls kein Häkchen angezeigt wird, melden Sie sich mit Ihrer E-Mail-Adresse und Ihrem Passwort an.

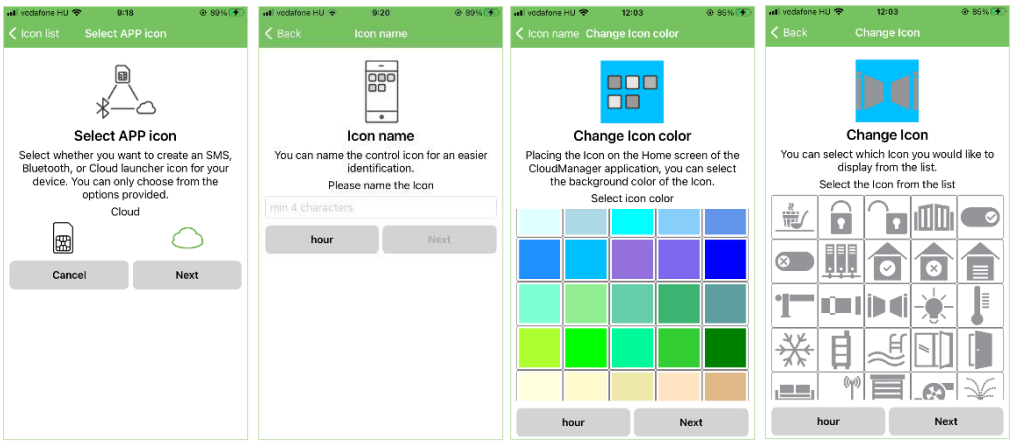


Nach erfolgreicher Anmeldung wird Ihr Gerät angezeigt; bei mehreren registrierten Modulen werden alle verfügbaren Geräte in der Liste aufgeführt. Sie können die Geräteinformationen einsehen, indem Sie auf die Zeile Ihres Geräts klicken.

Wählen Sie den Menüpunkt **„Symbol hinzufügen"**.



Verwenden Sie das „+"-Zeichen und wählen Sie die Option zum Erstellen eines Schaltflächensymbols aus (Abbildung 1).



1. **2.** **3.** **4.**

Benennen Sie das Steuerungssymbol (Abbildung 2) und legen Sie anschließend die Hintergrundfarbe des Steuerungssymbols fest. (Abbildung 3)

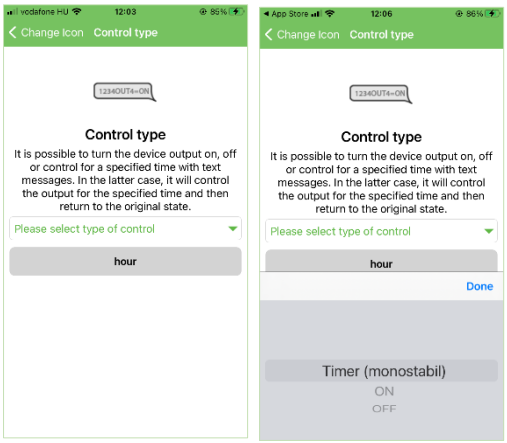
Wählen Sie ein individuelles Symbol aus der Liste aus (Abbildung 4).

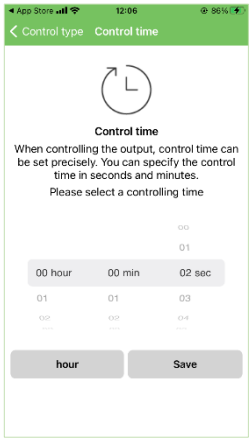
Legen Sie den Steuerelementtyp und den Timer fest.

Der Steuerungs-Typ kann sein:

Zeitgesteuert (monostabil)
Steuert den Ausgang basierend auf der im Gerät eingestellten Zeit.

Schalter (bistabil)
Wenn ein Ausgang aktiviert wird, schaltet der Ausgang um und bleibt in diesem Zustand, bis er erneut angesteuert wird.



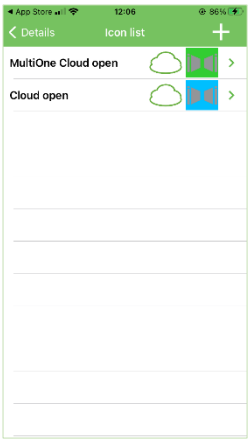


Bei der monostabilen Steuerung können Sie festlegen, wie lange die Steuerung andauert.

Sie können die Steuerzeit durch Auswahl von Stunde, Minute und Sekunde festlegen.

Maximal wählbare Steuerzeit:

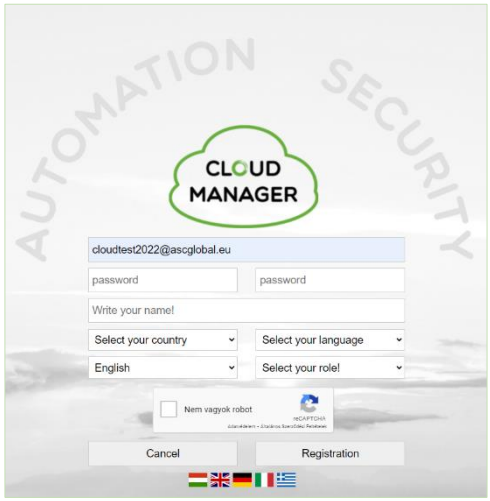
18 Stunden, 12 Minuten und 15 Sekunden, d. h. 65.535 Sekunden.



Nach der Einstellung erscheint das Steuerungssymbol sowohl in der Symbolleiste als auch auf dem Bedienfeld

Sie können den Ausgang des MultiOne-GSM-Moduls über das erstellte Steuerungssymbol aktivieren.

Geräteregistrierung auf der ASCloud Manager-Website

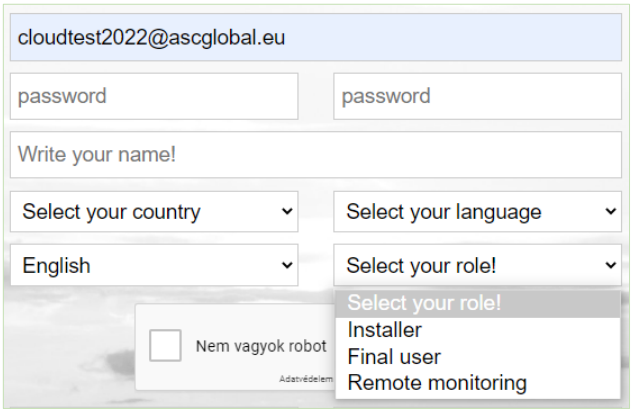


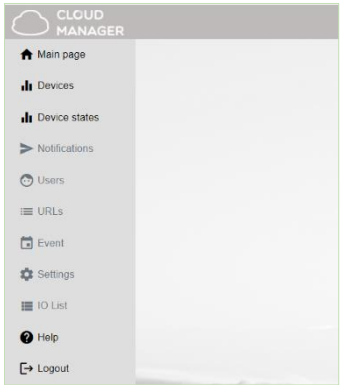
Erstellen Sie ein Benutzerkonto auf der Website www.ascloudmanager.com.

- Geben Sie eine E-Mail-Adresse für die Anmeldung ein
- Geben Sie das Passwort ein, das Sie für die E-Mail verwenden möchten
- Bestätigen Sie das Passwort erneut
- Wählen Sie Ihr Land und Ihre Muttersprache aus der Liste aus. Wählen Sie anschließend die Sprache aus, in der Sie die Website nach der Anmeldung anzeigen möchten.

Wählen Sie den Benutzertyp aus:

- Installateur
- Endbenutzer
- Fernüberwachungsstation





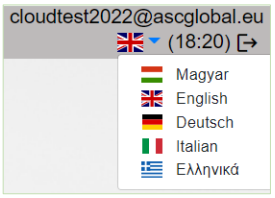
Klicken Sie auf die Schaltfläche „Registrieren", um zur Startseite zu gelangen.

Die Seite meldet Sie nach 20 Minuten Inaktivität automatisch ab. Die aktuelle Uhrzeit sehen Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms.



Sprache auswählen

Sie können die Sprache der Seite im Dropdown-Menü ändern. Die Sprache der Seite kann nach dem Einloggen geändert werden. Die Website ist derzeit in 5 Sprachen, wird aber ständig erweitert.



Erstellen Sie Ihre erste Cloud-Verbindung

Um Ihre erste Cloud-Verbindung herzustellen, führen Sie zur Registrierung die folgenden Schritte aus:

Legen Sie eine SIM-Karte in das Modul **ein** und warten Sie, bis eine Netzwerkverbindung hergestellt ist.

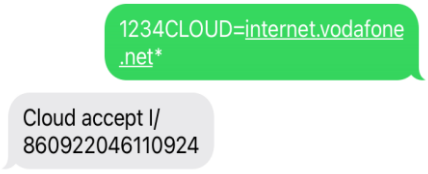
Eine erfolgreiche **Registrierung** wird durch 3–5 aufeinanderfolgende Blinksignale der grünen LED angezeigt.

HINWEIS! Stellen Sie sicher, dass die eingelegte SIM-Karte über eine aktive GPRS-Verbindung und ausreichend Guthaben verfügt, um SMS zu versenden. Stellen Sie sicher, dass die PIN-Abfrage deaktiviert ist.

Senden Sie eine SMS wie folgt:

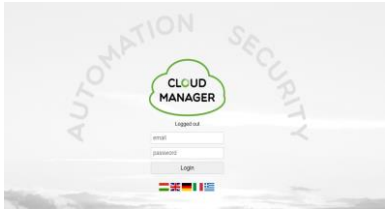
<PASS>CLOUD=<APN>*

PASS: Sicherheitscode des GSM-Moduls (Standard: 1234)
APN: APN des SIM-Netzwerks (z. B.: „internet", „net" … usw.)



Nach erfolgreicher Registrierung erhalten wir die IMEI-Nummer des registrierten Geräts in einer Antwort-SMS.

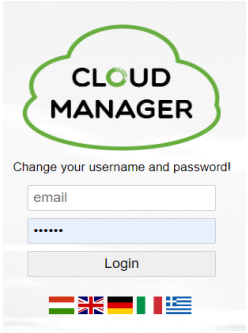
Öffnen Sie die Website www.ascloudmanager.com und geben Sie Ihre IMEI-Nummer wie folgt ein:

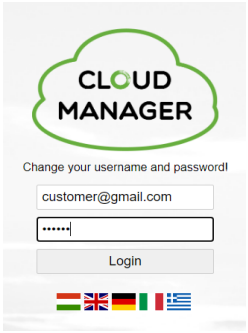


E-Mail: <IMEI>@gsm0.eu, z. B.:860922046110924@gsm0.eu

Passwort: **<IMEI>,** z. B.: 860922046110924

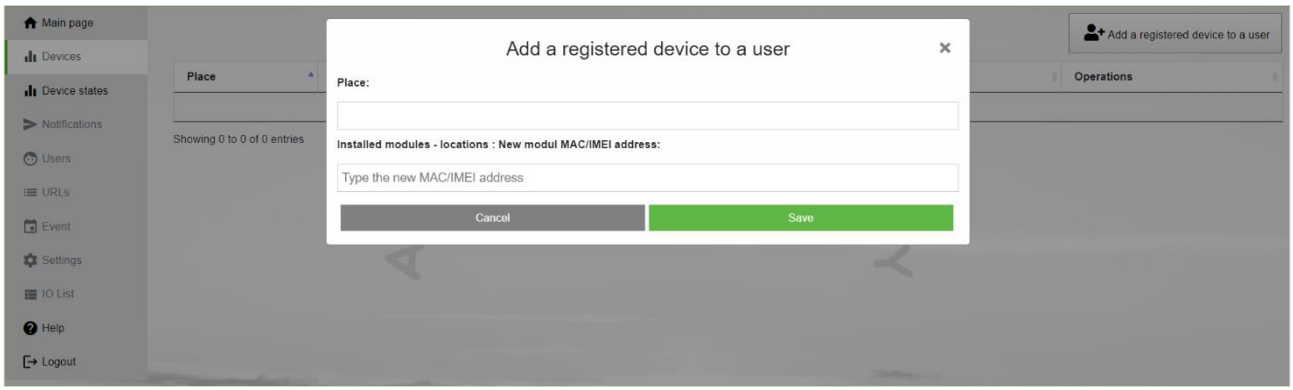
Geben Sie Ihre **E-Mail-Adresse** und **Ihr Passwort** ein, um das Gerät zu registrieren.





Nach erfolgreicher Registrierung ist unser GSM-Modul im ASCloud Manager verfügbar.

Registriertes Gerät hinzufügen



Auf dieser Seite können Sie Ihrem Konto ein neues Gerät hinzufügen, um eine Registrierungs-SMS zu versenden, oder ein bereits registriertes Modul zu Ihrer Liste hinzufügen.

Standort: Geben Sie einen Namen für das neue Modul ein (Straße, Gebäude, sonstige Kennung, um Ihr Gerät später leicht wiederzufinden)
Installationsorte: Wenn Sie mehr als ein Modul haben, werden hier die Namen der bisher verwendeten Geräte angezeigt. Dies ist wichtig, da Sie bei der Eingabe eines neuen Namens gewarnt werden, wenn Sie ein Modul mit demselben Namen erstellen möchten; es kann aber auch hilfreich sein, wenn Sie ein neues Gerät neben einem anderen anschließen möchten, um einen ähnlichen Namen zu erstellen.
IMEI-Nummer des neuen Moduls: Geben Sie hier die IMEI-Nummer Ihres neuen Geräts ein.
Wenn Sie auf die Schaltfläche „Speichern" klicken, wird Ihr Gerät im Menü **„Geräte"** angezeigt.



Sie können Ihrem Gerät einen individuellen Namen geben, um es leichter identifizieren zu können. Durch Klicken auf die Modulzeile können Sie benutzerdefinierte Einstellungen vornehmen.

Geräteeinstellung (Umbenennen): Sie können das Modul zur leichteren Identifizierung benennen.

Geräteaustausch: Diese Funktion nutzen wir, wenn wir unser Gerät vollständig durch ein neues Modul ersetzen möchten. In diesem Fall wird der gesamte Speicher des alten Geräts kopiert, sodass praktisch alles zu 100 % mit dem alten Gerät identisch bleibt; lediglich die IMEI-Nummer ändert sich.

HINWEIS!
Nach dem Klonen ersetzt das neue Gerät das alte Gerät, sodass das alte Modul nicht mehr verfügbar ist!!!

Gerät löschen: Wir können unser Gerät löschen, wenn wir es nicht mehr benötigen. Das Gerät ist erst nach einer erneuten Registrierung wieder verfügbar.

Gerätestatus



Sie können den aktuellen Status der Ausgänge oder Eingänge Ihres Geräts einsehen.

Grün zeigt den Cloud-Verbindungsstatus unseres registrierten Geräts an.

Das Gerät ist ONLINE



Grün bedeutet Ruhezustand. Wenn du mit dem Mauszeiger darüber fährst, wird der von dir eingegebene Name angezeigt.
Wenn die Farbe auf Rot wechselt, wird die Meldung „Offline" angezeigt. Das Gerät ist OFFLINE.

Sie können den Status der Ausgangs- oder Eingangssignale an Ihrem Gerät überwachen.



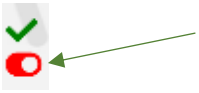
EINGANG (IN- / IN+) im Ruhezustand (keine Gleichspannung an den Klemmen)

OUTPUT im Ruhezustand (C / NC kurzgeschlossen, C / NO offen)

Signalstärke des Mobilfunknetzes



Eingangssignaländerung (Gleichspannung an den Klemmen IN- / IN+)

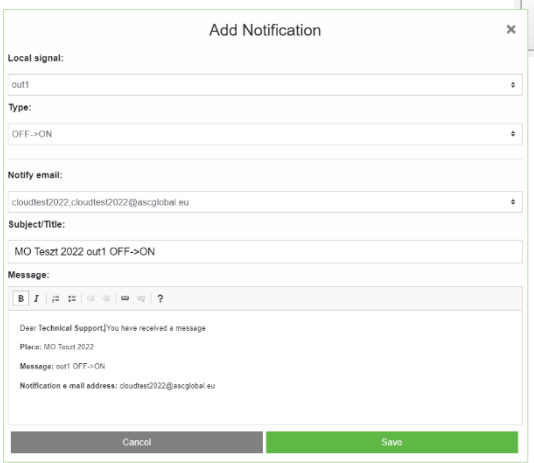


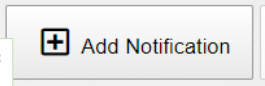
AUSGANG aktiviert (C/NC offen, C/NO kurzgeschlossen)

Benachrichtigungen

Es gibt zwei Arten von Benachrichtigungen:
- **Systembenachrichtigungen**, die in der Regel wichtige Meldungen zum Server, zur Entwicklung oder zu anderen Systemaspekten enthalten
- **Statusbenachrichtigungen**, bei denen wir E-Mail-Benachrichtigungen zu den von uns ausgewählten Steuerelementen und Bedingungen an die von uns angegebene E-Mail-Adresse erhalten.

Benachrichtigungen





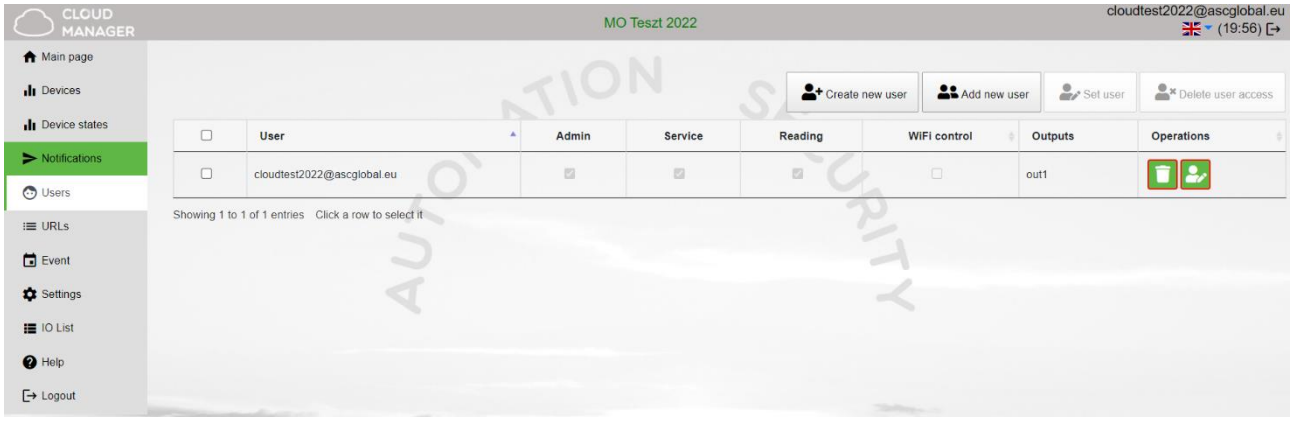
Klicken Sie auf die Schaltfläche **„Benachrichtigung hinzufügen"**

Lokales Signal
Sie können den Ausgang oder Eingang des MultiOne-GSM-Moduls auswählen, je nachdem, über welche Änderungen Sie benachrichtigt werden möchten.
Typen: Hier können Sie die Richtung der Ausgangsänderung festlegen
AUS->EIN: Eine Benachrichtigung senden, wenn der Ausgang eingeschaltet wird
EIN->AUS: Benachrichtigung senden, wenn ausgeschaltet
E-Mail-Adresse für Benachrichtigungen
Wählen Sie die E-Mail-Adresse aus, an die Sie die Benachrichtigung senden möchten. Sie können außerdem den Text der Nachricht und die Betreffzeile individuell anpassen.

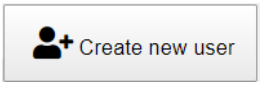
HINWEIS!
Je nach Benutzer und der E-Mail-Adresse, mit der das Modul registriert ist, wird möglicherweise keine E-Mail-Adresse oder nicht die E-Mail-Adresse angezeigt, an die Sie benachrichtigt werden möchten. Wählen Sie in diesem Fall die gewünschte E-Mail-Adresse aus dem Menü „Benutzer" aus und fügen Sie die zu benachrichtigende Adresse für die E-Mail-Einrichtung hinzu. Melden Sie sich nach dem Speichern ab und wieder an unter www.ascloudmanager.com.
Fahren Sie mit der Einrichtung der Benachrichtigung an die gewünschte E-Mail-Adresse fort.

Benutzer hinzufügen und verwalten

Nach der Registrierung wird die bei der Registrierung angegebene E-Mail-Adresse auf dem Gerät angezeigt. (E-Mail-Adresse des Administrators)



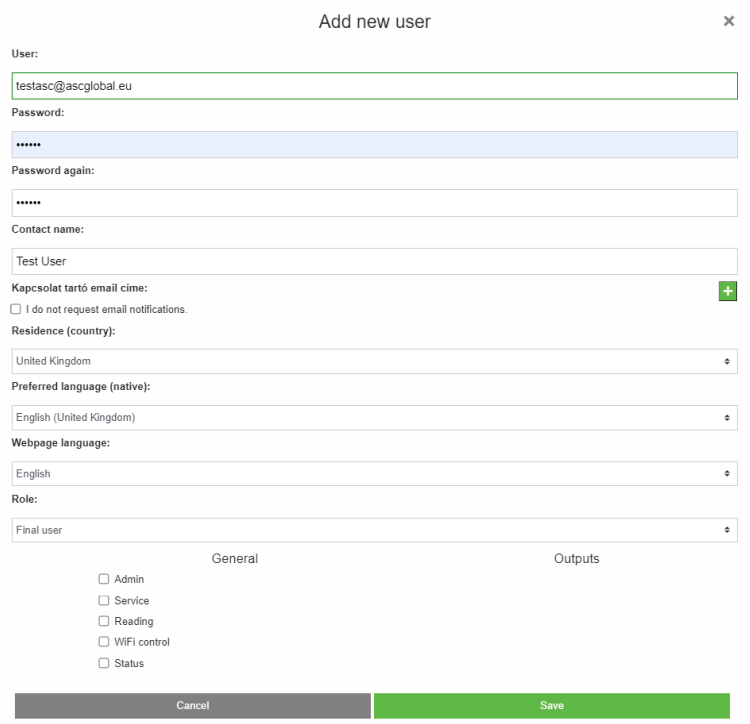
HINWEISE!
Wenn Sie diese E-Mail-Adresse aus der Benutzerliste löschen, wird das Gerät bei Ihrer nächsten Anmeldung nicht mehr angezeigt!
Wenn keine Benutzer auf dem Gerät gespeichert sind, wird das Gerät nach einigen Tagen automatisch aus der Datenbank gelöscht.
Sie können Ihrem Gerät Benutzer zuweisen, indem Sie die E-Mail-Adresse und das Passwort eines Benutzers eingeben, und ihnen individuelle Berechtigungen zuweisen.



Die **Anzahl der Nutzer ist unbegrenzt**, sodass Sie durch Eingabe einer E-Mail-Adresse nach Belieben Zugriff gewähren können.
Jeder Benutzer kann die Ausgabe des MultiOne-GSM-Moduls mit den Berechtigungen seiner E-Mail-Adresse steuern.

Neuen Benutzer anlegen

Um einen neuen Benutzer anzulegen, können Sie eine E-Mail-Adresse angeben, an die täglich Benachrichtigungen über Statusänderungen gesendet werden sollen.
Sie können Benachrichtigungen aktivieren oder einschränken. Es besteht die Möglichkeit, die Sprache für die Anmeldung festzulegen, sodass alle Benutzer das Gerät einfach und bequem verwalten können.



Benutzer: E-Mail-Adresse für die Anmeldung auf der Website „www.ascloudmanager.com"

Passwort: Anmeldekennwort für neue Benutzer

Passwort erneut eingeben: Passwort bestätigen

Kontaktname: Name für die E-Mail-Adresse (zur Identifizierung, Anrede)

E-Mail-Adresse der Kontaktperson: Sie können Benachrichtigungen an die E-Mail-Adresse des Benutzers erhalten. Wenn Sie keine Benachrichtigungen erhalten möchten, wählen Sie „Ich möchte keine Benachrichtigungen erhalten".

Wohnort (Land): Wählen Sie das Land aus, in dem Sie leben

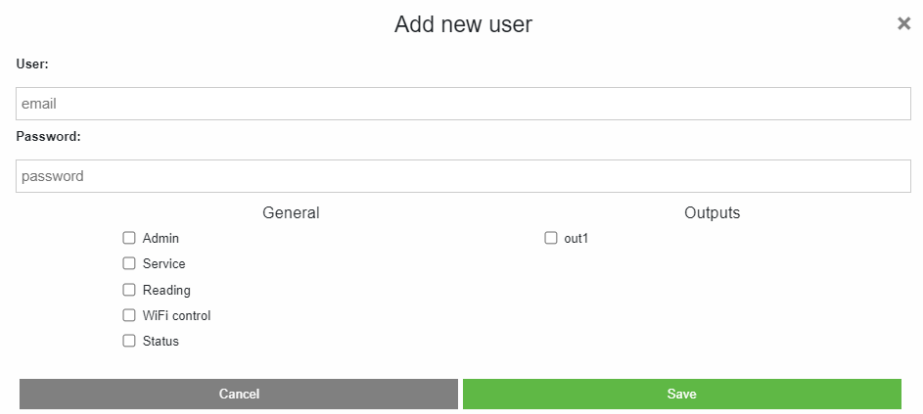
Bevorzugte Sprache (Muttersprache): Wählen Sie Ihre Muttersprache aus

Sprache der Webseite: Wählen Sie die Sprache der Website aus. Nach dem Aufrufen werden alle Funktionen in dieser Sprache angezeigt. Unser Service wird ständig erweitert und ist derzeit in 5 Sprachen verfügbar. Die Sprache der Seite kann nach dem Einloggen geändert werden.

Rolle: Wählen Sie Ihren Benutzerstatus aus (Endbenutzer, Installateur)

Erteilen Sie weiteren Benutzern Zugriff. Sie können Benutzern individuelle Berechtigungen zuweisen.

Weitere Benutzer hinzufügen



Benutzer: E-Mail-Adresse des neuen Benutzers

Passwort: Anmeldekennwort des neuen Benutzers

Admin: Administratorzugang Sie verfügen über alle Berechtigungen, mit Ausnahme der Berechtigung, den Benutzer zu löschen, der die Berechtigung erstellt hat.

Dienst: Leseberechtigung, ermöglicht den Zugriff auf Dienstdaten, die mit dem Betrieb des Moduls zusammenhängen.

Lesen: Leseberechtigung

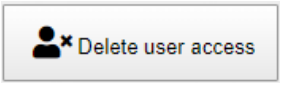
WLAN-Steuerung:Hier können wir festlegen, welchen Nutzungsbereich wir unserem Benutzer zur Verfügung stellen. Bei Auswahl dieser Option kann der Benutzer den Ausgang nur innerhalb des lokalen WLAN-Netzwerks steuern.

out1:Benutzerausgang der Steuerung zuweisen. Nach dem Speichern sind die Einstellungen sofort wirksam.

Benutzerdaten bearbeiten

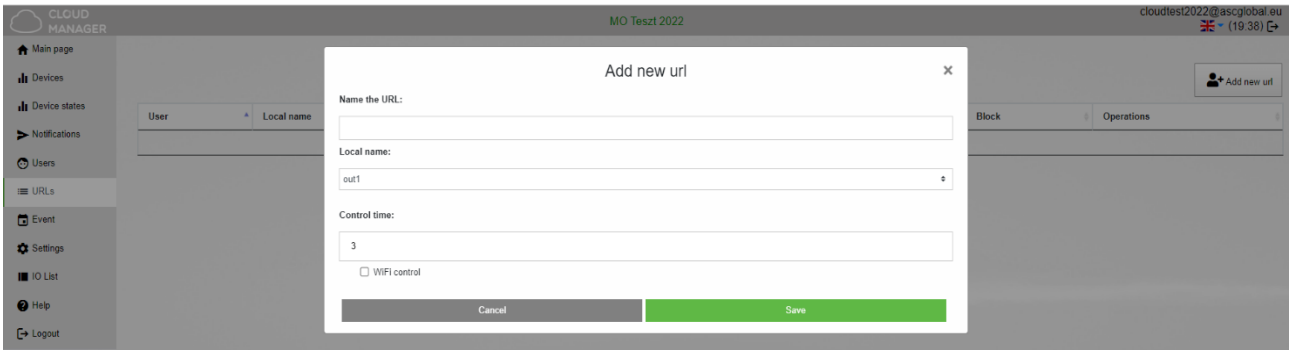


Durch Klicken auf die Schaltfläche „Benutzer einrichten" können alle Benutzerdaten geändert werden. Sie können Ihr eigenes Passwort oder das Passwort anderer Benutzer ändern. Wenn Sie keinen Zugriff mehr benötigen, können Sie diesen löschen.



HINWEIS!
Genauso wie wir einen Benutzer angelegt haben, können wir ihn auch löschen. Achten Sie besonders darauf, die als Administrator angelegte E-Mail-Adresse aus der Benutzerliste zu löschen. Beim nächsten Einloggen wird das Gerät dann nicht mehr angezeigt, und wenn keine Benutzer auf dem Gerät gespeichert wurden, wird das Gerät automatisch aus der Datenbank gelöscht.

URL-Steuerungssymbol erstellen



Im URL-Menü können Sie über die Schaltfläche „Neue URL hinzufügen" ein Steuerungssymbol für Ihren Desktop-PC oder Laptop erstellen.
Geben Sie den Namen des Steuerungssymbols an, das vom PC aus gesteuert werden kann.
Hier können Sie auch festlegen, ob die lokale WLAN-Verfügbarkeit für die Steuerung überprüft werden soll. Wenn die WLAN-Beschränkung aktiviert ist, kann das Steuerungssymbol nur innerhalb des lokalen WLAN-Netzwerks verwendet werden. Wenn Sie diese Option deaktivieren, können Sie den Ausgang von jedem Ort mit Internetverbindung aus steuern. Ein hervorragender Service zur Vergabe von Rechten.

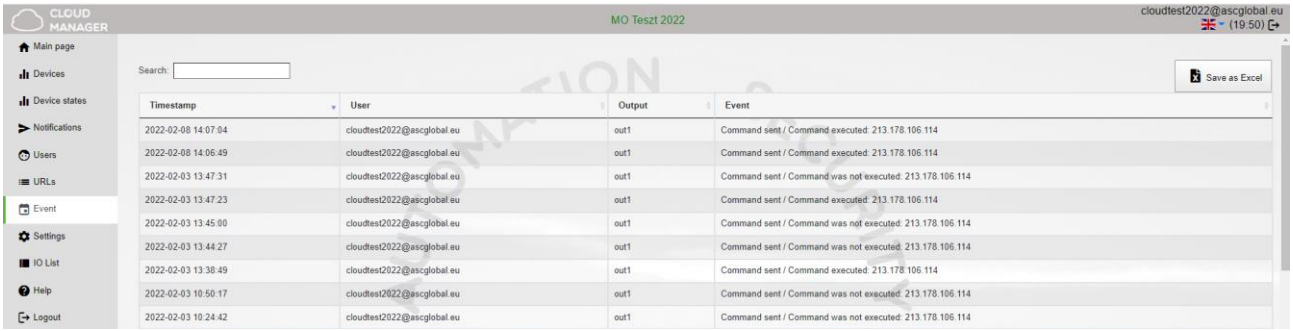
Ziehen Sie es mit der linken Maustaste auf den Bildschirm, und die URL steuert bereits das an den Ausgang angeschlossene Gerät.



Sie können Ihre bestehende URL- Verbindung bearbeiten. Sie können Ihre Einstellungen ändern oder deaktivieren.
Wenn Sie sie nicht mehr verwenden möchten, löschen Sie sie einfach über das entsprechende Symbol.

Ereignisliste

Im Ereignisprotokoll können Sie die Benutzeraktivitäten im Zusammenhang mit der Internetverbindung auflisten.
Wir können auflisten, wann und welcher Benutzer die Ausgabe gesteuert hat. Sie können das



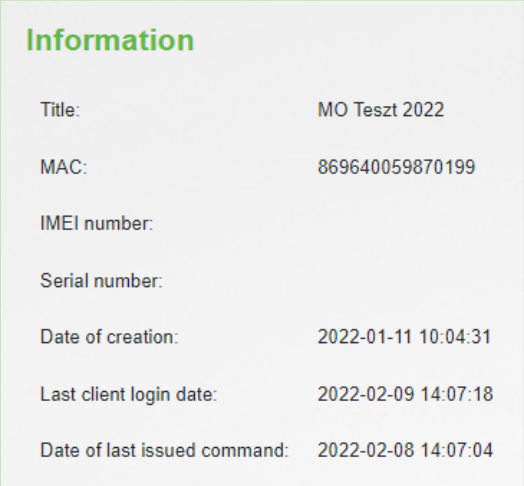
Ereignisprotokoll in einer Excel-Datei speichern.

Einstellungen

Im Einstellungsmenü erhalten Sie Informationen zu Ihrem Gerät.

Informationen

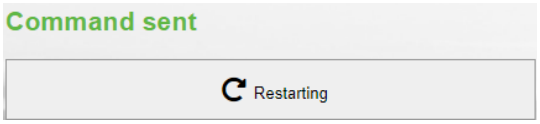
In diesem Menü erhalten Sie je nach Ihren Berechtigungen Informationen zu Ihrem Gerät.



Titel: Gerätename
MAC: MAC-Adresse
IME**I:** IMEI-Kennung des Geräts
Seriennummer: Eindeutige Seriennummer der einzelnen Geräte – dies gilt nicht für MultiOne GSM
Erstellungsdatum: Datum der Registrierung
Datum der letzten Kundenanmeldung: Datum der letzten Anmeldung
Datum des zuletzt ausgegebenen Befehls: Datum der letzten Steuerungsausgabe

Befehlssendung

Sie können unser Modul neu starten. Warten Sie nach dem Neustart, bis das Gerät wieder eine Verbindung zum Mobilfunknetz hergestellt hat.

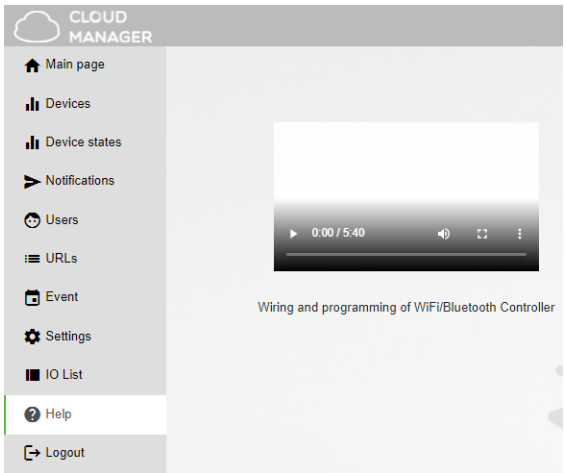


E/A-Liste

In der IO-Liste können wir die Namen der Ein- und Ausgänge ändern, die Ausgänge steuern und die Öffnungszeit der Ausgänge in Sekunden festlegen. Maximal einstellbare Zeit: 65.535 Sekunden. Dieser Menüpunkt kann zur Steuerung von Geräten mit mehreren Ausgängen und IP-Modulen verwendet werden, eignet sich aber natürlich auch zur Konfiguration des MultiOne-GSM-Moduls.

Hilfe

Hilfe steht in Form eines Videos zur Verfügung.
Unsere Videos werden ständig aktualisiert und erweitert.



SMS- -Befehle

Befehl	Format	Funktion	Beispiel	Antwort-SMS
INFO	<Passwort>INFO	Statusprüfung	1234INFO	IN1: Ein Out1: Aus Netzwerk: 5 Datum: 11:45 Uhr, 31.01.2022 IMEI: 862950024571179 SW: 03.4 HW: 077
SMSTEL	< Passwort >SMSTEL=<Telefonnummer>*	Einrichtung der Benachrichtigungsnummer	1234SMSTEL=+36701234567*	Gespeichert: 1 Fehler: 0 V3.1
SMSTEXT	< Passwort >SMSTEXT=<Text>*	Benachrichtigungstext einrichten	1234SMSTEXT=Die Tür ist offen*	Gespeichert: 1 Fehler: 0 V3.1
ADD	< Passwort >HINZUFÜGEN =<3 Zeichen der Position> =< Telefonnummer >*	Einrichtung der Kontrolltelefonnummer	1234HINZUFÜGEN=001=+36301234567*	Gespeichert: 1 Fehler: 0 V3.1
DEL	< Passwort >DEL =<3 Zeichen der Position >	Telefonnummer löschen Nummer	1234DEL=001	Gespeichert: 1 Fehler: 0 V3.1
SMSPIN	< Passwort >SMSPIN=<neues Passwort>	Sicherheitscode ändern	1234SMSPIN=5678	Gespeichert: 1 Fehler: 0 V3.1
REDIR	< Passwort >REDIR=<Telefonnummer>	Weiterleitung von SMS an die angegebene Nummer	1234REDIR=+36301234567	Gespeichert: 1 Fehler: 0 V3.1
	SMS-Weiterleitung aufheben	1234REDIR=D	1234REDIR=D	Gespeichert: 1 Fehler: 0 V3.1
MONOTIME	< Passwort >MONOTIME=<time>	Einstellung der monostabilen Zeit	1234MONOTIME=010	Gespeichert: 1 Fehler: 0 V3.1
RESTART	< Passwort >RESTART	Modul-Neustart	1234RESTART	Gespeichert: 1 Fehler: 0 V3.1
CLOUD	<Passwort>CLOUD=<APN>*	Modul-Cloud-Registrierung	1234CLOUD=internet.vodafone.net*	Cloud akzeptiert I/869640059868170
CLOUD	<Passwort>CLOUD=*	Cloud-Registrierung des Moduls löschen	1234CLOUD=*	Keine Nachrichten

Wenn das Modul mehrere Befehle in einer SMS erhält, zählt es nach „Stored" die ausgeführten Befehle und nach „Error" die nicht ausgeführten Befehle. Die Befehle

„INFO" und „RESTART" dürfen nicht in derselben SMS kombiniert werden.
Bei der Cloud-Registrierung des Moduls müssen Sie die APN-Einstellungen Ihres SIM-Karten-Netzbetreibers verwenden. In der Tabelle sehen Sie lediglich ein Beispiel.

Belegung der DIP-Schalter

Schalter	EIN	AUS
1.	Der Ausgang ist bistabil	Der Ausgang ist monostabil
2.	Der Eingang ist standardmäßig NC	Der Eingang ist standardmäßig ein
3.	Bei einem Eingangsereignis wird der	Bei Eingabeereignis
4.	Ausgabesteuerung ohne Anruferidentifizierung	Ausgabesteuerung mit

Technische Details

Stromversorgung des GSM-Moduls	12–24 V Wechselstrom oder 10–35 V Gleichstrom
Stromaufnahme	12 V bei 25 mA/700 mA
	24 V bei 15 mA/350 mA
Betriebsbereich	-20 – +50 °C
Belastbarkeit des Ausgangsrelais	max. 230 V bei 5 A
GSM-Modul	SIMCOM 800C (2G)
Antennenanschluss	SMA-Buchse
GSM-Frequenzen	GSM 850 / EGSM 900 / DCS 1800 / PCS 1900 (Multiband)
Abmessungen des GSM-Moduls	59 x 53 x 21 mm